

Tageszwerge bilden aus Stetig steigende Qualität

Dietzenbach - Tageszwerge bilden Personal aus, suchen aber noch Interessierte für Kurs im Januar. Von Carolin Henneberg

„Mir gefällt das familiäre Konzept. Große Gruppen in einer Krippe finde ich eher problematisch, eine Tagesmutter kann sich ganz individuell um meinen Sohn kümmern“, sagt Sylvia Machts, die mit ihrer Familie im Februar nach Dietzenbach ziehen wird, und die ihren einjährigen Jungen bei den Tageszwerge betreuen lassen möchte. So stand der Samstag im Bildungshaus (Rodgaustraße 9) ganz unter dem Motto „Tagesmütter persönlich kennenlernen“. Viele interessierte Mütter und Väter nutzten diesen Informationstag, um sich das Angebot des Vereins einmal genauer anzusehen. Aber auch neue Tagesmütter wurden und werden gesucht, wie Gisela Decker, die Vorsitzende der Tageszwerge berichtet. Mit dem Projekt „Migrantinnen für die Kindertagespflege“, in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro der Stadt, möchte der Verein speziell ausländische Frauen für die Ausbildung zur Tagesmutter gewinnen.

Eine bunt gemischte Gruppe

Zur Zeit gibt es 14 Anlaufstellen für Eltern in der Kreisstadt. Ziel des Vereins sei es, die Kindertagespflege weiter zu professionalisieren, Standard und Qualität stetig zu steigern und diese spezielle Betreuungsform transparenter für die Öffentlichkeit zu machen, erklärt Decker. Unterstützt werden die Tageszwerge dabei durch eine Anschubfinanzierung der Stadt sowie der kostenlosen Nutzung des Bildungshauses. „Wir sind stolz, dass wir im November zum dritten Mal Bundesverbandszertifikate überreichen können und zudem zwölf Teilnehmerinnen das Ziel unserer Ausbildung erreicht haben, fünf davon sogar mit sehr gutem Erfolg“, freut sich Decker, die bis Anfang des Jahres noch aktive Tagesmutter war.

Die bunt gemischte Gruppe besteht aus Frauen im Alter zwischen 24 und 67 Jahren, die aus Bosnien, Kenia, Kroatien, Marokko, Ungarn und den Philippinen kommen. Auch für den nächsten Kurs sucht der Verein noch Frauen und Männer, die sich für den Beruf Tagespfleger interessieren. Kurse zur Grundqualifikation werden von Januar bis Juli nächsten Jahres dienstagsabends und an zwei Samstagen im Monat angeboten. Für die Pflegeerlaubnis müssen mindestens 100 Unterrichtseinheiten — ab 2016 sogar 160 — absolviert werden. Ein Hauptschulabschluss oder ein amtlich beglaubigtes Schulabschlusszeugnis aus einem anderen Land sind Voraussetzung. Außerdem verlangt der Verein ein Gesundheitszeugnis sowie ein polizeiliches Führungszeugnis von allen erwachsenen Personen im Haushalt der Pflegeperson.

„Nicht jede Frau, die sich für die Ausbildung zur Tagesmutter interessiert, kann diese auch schaffen“, erklärt Edeltraud Amira, Ausbildungsleiterin der Tageszwerge. „Die Frauen müssen fleißig sein, um Ausbildung und Privates unter einen Hut zu bekommen“. Auf dem Ausbildungsplan für das nächste Jahr stehen Inhalte wie „Erstkontakt mit den Eltern“, „Sicherheit drinnen und draußen“, „Kinder und Medien“ und einiges mehr. Auch das Pilotprojekt „Hospitation in Krippen“ wird fortgesetzt. „Dieses Jahr verbrachten unsere angehenden Tagesmütter 20 Unterrichtseinheiten bei erfahrenen Tagesmüttern und in Kitas, beziehungsweise Kinderkrippen; im nächsten Jahr wollen wir das Ganze auf 40 Stunden ausweiten“, erläutert die erste Vorsitzende der Tageszwerge. Informationen zur Ausbildung unter www.dietzenbachertageszwerge.de